

# **SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK**

## **MONAT AUGUST**

Tiefste Temperatur am 15.: + 8,2°C (+ 4,3°C)

Höchste Temperatur am 05.: + 34,8°C (+ 31,6°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 18,3°C (+ 16,8°C)

Monatssumme des Niederschlags: 83,1 mm (82,7 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 225,7 Stunden (258,1 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Sommerrückblick: Ähnlich warm wie 1983, 1976 und 1947

**Mitte August verabschiedet sich der Hochsommer aus Oberschwaben**

**Drei Wochen vor dem kalendarischen Herbstanfang ging am vergangenen Mittwoch für die Wetterforscher bereits der Sommer zu Ende. In Oberschwaben wird er als sonnenscheinreich, etwas zu trocken und als ungewöhnlich warm in die meteorologischen Jahrbücher eingehen. Entgegen der weitverbreiteten Meinung war er allerdings kein "Jahrhundert-Sommer", dazu war die erste Junihälfte zu naßkalt und der August zu wechselhaft.**

Wie beinahe jedes Jahr machte sich Anfang Juni kühle und regenreiche Nordseeluft auf den Weg zu den Alpen. Bis zur Monatsmitte ließ die Schafkälte kaum sommerliche Gefühle aufkommen. Von vielen bereits abgeschrieben, zeigte sich der Sommer dann aber von seiner besten Seite. Beinahe acht Wochen lang herrschte zwischen Donau und Bodensee ein Klima wie es eigentlich für die klassischen Urlaubsländer am Mittelmeer typisch ist. Während im Juli Sonnenschein, Hitze und lauwarmer Wassertemperaturen bis 27 Grad die Menschen in Massen in die Freibäder lockten, konnte der August nicht ganz die hochgesteckten Erwartungen erfüllen. Zwar trieb er zum Monatsanfang die Hitze mit zu 35 Grad im Schatten auf die Spitze und auch danach gab es immer wieder einzelne heiße und sonnige Sommertage, doch zwischenzeitlich machte sich bereits ein Hauch von Herbst breit.

Unter dem Strich war es in diesem Sommer mit einer Durchschnittstemperatur von + 18,6°C um beinahe drei Grad zu warm. Ähnlich hohe Temperaturen wurden in Oberschwaben 1983, 1976 sowie 1947 verzeichnet.

An 52 Tagen stieg das Quecksilber über die 25-Grad-Marke, dem amtlichen Richtwert für einen Sommertag. Im Vorjahr wurden dagegen lediglich 28 Sommertage verzeichnet. Legt man die Meßplatte noch höher, auf die 30-Grad-Marke, dann zeigt sich, daß dieser Sommer in punkto Hitze nur noch vom Sommer 1983 übertroffen wird. Vor allem in der zweiten Julihälfte und Anfang August war tagelang Schwitzen angesagt. Bei der Bewertung eines Sommers muß man allerdings auch die Sonnenschein- und Niederschlagsverhältnisse berücksichtigen. An 42 Tagen registrierte die Wetterwarte Bad Schussenried insgesamt 361,5 Liter Regen auf den Quadratmeter und damit 23 Liter mehr als im 25jährigen Mittel der Jahre 1968 bis 1993. Nimmt man wiederum den "Jahrhundert-Sommer" 1983 als Maßstab, damals wurde nicht einmal die Hälfte der diesjährigen Regenmenge verzeichnet, dann ist der vergangene Sommer weit entfernt von einem Spitzenplatz. Allerdings fiel der Regen in diesem Jahr vorwiegend abends und nachts sowie häufig in Form heftiger Gewitterregen. Während in den letzten Jahren vor allem die Bodenseeregion und der Großraum Ulm von schweren Gewittern und Unwettern heimgesucht wurden, so traf es dieses Jahr vor allem das Donautal bei Ertingen, das Obere Schussenbecken um Bad Schussenried sowie im Frühsommer das Gebiet zwischen dem Altdorfer Wald und dem Allgäu.

Die dadurch verursachten Schäden waren neben den hohen Ozonwerten die Schattenseiten in diesem Sommer, dessen subtropische Witterung nicht nur von Umweltminister Töpfer als Indiz für die vom Menschen verursachte Klimaveränderung gewertet wird. Inwieweit hier die weltweite Erwärmung eine Rolle spielt, läßt sich nur vermuten, die Häufung warmer Sommer seit Beginn der 80er Jahre ist jedoch nicht von der Hand zu weisen.

*PWO-oro*